

1. Sonntag nach dem Christfest 2. Januar 2022

10.00 Uhr Grambek

1. Joh 1,1-4

Lesungen: ? Küster: Klaus Manteufel

Orgel: KMD Herr Karl Lorenz 04547 – 7078186

1. Glockengeläut
2. Orgelvorspiel
3. Eingangs-Lied: EG 37,1+4+9 Ich steh an Deiner Krippen hier
4. Votum – Begrüßung – ggf. Erklärung des Sonntags
5. Psalm 71,1-3.12.14-18 Ergänzungsheft EG 67 S. 84
6. Gloria Patri: Ehr sei dem Vater und dem Sohn ...Amen
7. Confiteor
8. 178.2. Kyrie
9. Absolution
10. Gloria in Excelsis
11. EG 179.1 Allein Gott in der Höh sei Ehr
12. Kollektengebet – G: Amen
13. Lesung: AT Jes 49,13-16 HV Ps 98,3 G: 3X Halleluja
14. Wochen-Lied: EG 34,1+2 Freuet Euch ,ihr Christen, alle
15. Evangelium Lk 2,22-40 Jesu Darbringung im Tempel
Simeon und Hanna
16. Lied EG 35,1-3 Nun singet und seid froh

17. Credo
18. Predigt zu 1. Joh 1,1-4 Kanzelgruß
19. Predigtlied EG 36,1+9-10 Fröhlich soll mein Herze springen
20. Abkündigungen - Kollektenankündigung
21. Lied EG 52,1+2+6 Wisst ihr noch, wie es geschehen?
22. Fürbitten
23. Vater Unser
24. verkürzte Abendmahlsliturgie Einsetzungsworte – EG
190.2 Agnus Dei – Einladung – Austeilung – Sendung -
Dankgebet
25. Sendung: Gehet hin im Frieden des Herrn – G: Gott sei
ewiglich Dank
26. Segen
27. Orgelnachspiel
28. Glockengeläut

Orgelvorspiel

**Eingangslied EG 37,1+4+9 Ich steh an Deiner Krippen hier
Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen
Geistes. G: Amen**

P: Unsere Hilfe steht im Namen des Herren,

G: der Himmel und Erde gemacht hat.

Wir sahen seine Herrlichkeit, die Herrlichkeit des eingeborenen
Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit Joh 1,14
Liebe Gemeinde

Mit diesem Wochenspruch aus dem Johannesevangelium sind
wir heute wieder eingeladen, mit Gott zu feiern. Er will durch
das neue Jahr 2022 begleiten, wie er es immer getan hat. 2022
Jahre nach seiner Menschwerdung. Gott selbst öffnet uns den
Himmel, steigt hinab in unser Da-Sein. Er erscheint uns,
offenbart sich in Fleisch und Blut den jungen Hirten wie den
alten Propheten. Er selbst will uns dienen durch seinem Geist
und mit seinem Wort. Dafür wollen wir ihm in Gebet und Lied
danken.

Psalms: 71,1-3.12.14-18 Ergänzungs-EG 67 S. 84f

1 HERR, ich traue auf dich,

lass mich nimmermehr zuschanden werden.

2 Errette mich durch deine Gerechtigkeit

und hilf mir heraus,

neige deine Ohren zu mir und hilf mir!

3 Sei mir ein starker Hort, dahin ich immer fliehen kann, /
der du zugesagt hast, mir zu helfen;
denn du bist mein Fels und meine Burg.

12 Gott, sei nicht ferne von mir;

mein Gott, eile, mir zu helfen!

14 Ich aber will immer harren
und mehren all deinen Ruhm.

15 Mein Mund soll verkündigen deine Gerechtigkeit,
täglich deine Wohltaten, die ich nicht zählen kann.

16 Ich gehe einher in der Kraft Gottes des HERRN;
ich preise deine Gerechtigkeit allein.

17 Gott, du hast mich von Jugend auf gelehrt,
und noch jetzt verkündige ich deine Wunder.

18 Auch verlass mich nicht, Gott, a im Alter,
wenn ich grau werde,

bis ich deine Macht verkündige Kindeskindern

und deine Kraft allen, die noch kommen sollen. a) Jes 46,4

Gloria Patri: 177.1.:Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem
Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Confiteor:

Wir sind versammelt, um miteinander das Wort Gottes zu hören, ihn in Lied und Gebet anzurufen und das Mahl des Herrn zu feiern.

Weil wir aber von Gottes Weg abgewichen sind und aus eigener Kraft nicht zurückfinden können,

bitten wir unseren himmlischen Vater um sein Erbarmen und sprechen gemeinsam:

Gem : Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

178.2 Kyrie eleison – Herr, erbarme dich

Christe eleison – Christe, erbarme dich

Kyrie eleison – Herr, erbarm dich über uns

Gnadenzusage: Der allmächtige Gott hat sich unser erbarmt

und uns um seines Sohnes Jesus Christus willen verziehen.

Er überwindet mit seiner Liebe das Böse in uns und führt uns zum Guten zurück

Darum

Ehre sei Gott in der Höhe

– Allein Gott in der Höh sei Ehr Und Dank für seine Gnade

Darum daß nun und nimmermehr Uns rühren kann kein

Schade. Ein Wohlgefalln Gott an uns hat Nun ist groß Fried ohn

Unterlaß, all Fehd hat nun ein Ende.

Der Herr sei mit Euch – und mit deinem Geist!

Kollektengebet: Wir beten: (257)

Barmherziger Gott,

dem greisen Mann Simon hast Du geschenkt, Deinen Heiland zu sehen,

und der hoch betagten Prophetin Hanna hast Du Worte gegeben, unseren Erlöser zu preisen.

So öffne auch unsere Herzen und Sinne, dass wir unser Heil erkennen in der Liebe Jesu Christi, deines Sohnes, unseres Herrn,

der mit Dir und dem heiligen Geist lebt und Leben schafft von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

AT Jesaja 49,13-16

13 a Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Denn der HERR hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden. a) Kap 44,23

14 Zion aber sprach: Der HERR hat mich verlassen, der Herr hat meiner vergessen.

15 Kann auch eine Frau ihr Kindlein vergessen, adass sie sich nicht erbarme über den Sohn ihres Leibes? Und ob sie seiner vergäße, bso will ich doch deiner nicht vergessen.

a) 1.Mose 21,16; 1.Kön 3,26; b) Jer 31,20

16 Siehe, in die Hände habe ich dich gezeichnet; deine Mauern sind immerdar vor mir.

Epistel: Wir hören auf das Wort Gottes. Hören Sie nun die Epistel aus dem 1. Brief des

Johannes im 1. Kapitel, Verse 1-4 – Halleluja

PS 98,3 Er gedenkt an seine Gnade und Treue für das Haus Israel, aller Welt Enden sehen das Heil unsres Gottes.

Halleluja

Lied: EG 34,1+2 Freuet Euch ,ihr Christen, alle

Evangelium: Lukas 2,22-40 Jesu Darbringung im Tempel

Lobgesang Simeon und Hanna **Ehr sei Dir, Herre**

22 Und als die a Tage ihrer Reinigung nach dem Gesetz des Mose um waren, brachten sie ihn hinauf nach Jerusalem, b um ihn dem Herrn darzustellen, a) 3.Mose 12,1-4 b) 4.Mose 18,15

23 wie geschrieben steht im Gesetz des Herrn (2.Mose 13,2; 13,15): "Alles Männliche, das zuerst den Mutterschoß durchbricht, soll dem Herrn geheiligt heißen",

24 und um das Opfer darzubringen, wie es gesagt ist im Gesetz des Herrn: "ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben" (3.Mose 12,6-8).

25 Und siehe, ein Mensch war in Jerusalem mit Namen Simeon; und dieser Mensch war gerecht und gottesfürchtig und

a wartete auf den Trost Israels, und der Heilige Geist war auf ihm. a) 1.Mose 49,18

26 Und ihm war vom Heiligen Geist geweissagt worden, er sollte den Tod nicht sehen, er habe denn zuvor den Christus A des Herrn gesehen. A) Siehe Sach- und Worterklärungen zu "Messias".

27 Und er kam vom Geist geführt in den Tempel. Und als die Eltern das Kind Jesus in den Tempel brachten, um mit ihm zu tun, wie es Brauch ist nach dem Gesetz,

28 da nahm er ihn auf seine Arme und lobte Gott und sprach:

29 Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast;

30 denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen,

31 das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern,

32 ein a Licht zur Erleuchtung der Heiden

und zum Preis deines Volkes Israel. a) Jes 49,6

33 Und sein Vater und seine Mutter wunderten sich über das, was von ihm gesagt wurde.

34 Und Simeon segnete sie und sprach zu Maria, seiner Mutter: Siehe, dieser ist dazu bestimmt, dass viele in Israel fallen und viele aufstehen, und ist bestimmt zu einem Zeichen, dem widersprochen wird a - a) Kap 20,17-18; Apg 28,22; 1.Kor 1,23

35 und a auch durch deine Seele wird ein Schwert dringen -,
damit aus vielen Herzen die Gedanken offenbar werden. a) Joh
19,25

36 Und es war eine Prophetin, Hanna, eine Tochter Phanuëls,
aus dem Stamm Asser. Sie war hochbetagt. Nach ihrer
Jungfrauschaft A hatte sie sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt

A) Siehe Sach- und Worterklärungen zu "Jungfrau".

37 und war nun eine Witwe von vierundachtzig Jahren; die wich
nicht vom Tempel und adiente Gott mit Fasten und Beten Tag
und Nacht. a) 1.Tim 5,5

38 Die trat auch hinzu zu derselben Stunde und pries Gott und
redete von ihm zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems
warteten.

39 Und als sie alles vollendet hatten nach dem Gesetz des
Herrn, kehrten sie wieder zurück nach Galiläa in ihre Stadt
Nazareth.

40 Das Kind aber wuchs und wurde stark, voller Weisheit, und
Gottes Gnade lag auf ihm. - **Lob sei dir o Christe**

Glaubensbekenntnis: Mit allen Christen auf der Welt stimmen wir
ein und antworten auf das Evangelium mit dem Bekenntnis unseres
Glaubens

Lied EG 35,1-3 Nun singet und seid froh

Predigt:

Gnade sei mit euch und Friede dem, der da ist und der da war
und der da kommt. Amen.

Liebe Gemeinde,

Epistel 1. Joh 1,1-4 = Predigttext

Die Grundlage christlicher Gemeinschaft

1 1 Was a von Anfang an war, was wir gehört haben, was wir b
gesehen haben mit unsern Augen, was wir betrachtet haben
und unsre Hände betastet haben, vom Wort des c Lebens –a)

Joh 1,1; b) Joh 1,14; c) Joh 1,4

2 und das Leben ist erschienen, und wir haben gesehen und
bezeugen und verkündigen euch das Leben, das ewig ist, das
beim Vater war und uns erschienen ist –,

3 was wir gesehen und gehört haben, das verkündigen wir
auch euch, damit auch ihr mit uns Gemeinschaft habt; und
unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn
Jesus Christus.

4 Und a das schreiben wir, damit b unsere Freude vollkommen
sei. a) Kap 5,13; b) Joh 15,11; 16,24-**Gott segne dieses Wort an uns.**

Amen

Bereshit Rabba: Im Anfang sprach Gott das Wort.

Das Wort des Lebens- Bild aus dem Adventskalender vom 25.
Dezember „sein schönstes Wort“ = Baby!

Die Tora – seine guten Weisungen, sie sind die vollkommene Freude – riechen, fühlen, schmecken, sehen, tasten unsere Religion ist wie unsere Mutterreligion das Judentum eine außerordentlich diesseitigewandte, lebensbejahende Religion.

wo und wann im Leben spüren Sie Gott , wo ist Er mit seiner Liebe fühlbar? In einer Umarmung, in einem gemeinsamen Essen? Seine Ewigkeit in Hier und Jetzt schmecken beim Abendmahl?

Am 27. Dezember ist der Tag des Evangelisten und Apostel Johannes.

Viele Menschen ist sein Evangelium und seine Briefe besonders ans Herz gewachsen, weil er Gebetsmühlenartig das Wort und die Bedeutung des alles verändernden Wortes Liebe in allen Variationen wiederholt.

In der Liebe erkennen wir Gott, auch wenn wir ihn sonst niemals gesehen haben, doch mit dem Schöpferwort Liebe begann alles und alles ist darin enthalten, was wir wissen müssen über Gott und das Leben .

Das ist das Wort, das die Welt erschafft, erhält und vollendet. Gott hat über uns sein Machtwort gesprochen.

Und es ist kein Lippenbekenntnis, keine Worthülse.

Es bedarf Gott keiner Mühe und keiner Anstrengung, vollkommene Freude hervorzurufen, er spricht nur ein Wort.

Ein ewiges Wort, in dem er Himmel und Erde erschafft In Christus an der Krippe wird es konkret:

Was wir gehört haben von den Propheten, was die Engel singen, was die Hirten ausbreiten

die Propheten, die Engel und Hirten können viel erzählen, wir glauben es nicht in dieser dunklen Welt, wenn wir es nicht

selber gesehen haben mit unseren eigenen Augen

wenn wir uns nicht die Zeit genommen haben, es in Ruhe zu Betrachten, im Wortsinne WAHR zu nehmen, was uns

geschenkt ist

ein Kind ist uns geboren, die Liebe Gottes wird Mensch unter Menschen,

das Ewige tritt ein in die Geschichte, in unsere Geschichte

es nimmt Wohnung unter uns

mit Hand und Fuß

bedürftig, zerbrechlich,

unsere Hände dürfen diese Liebe betasten: für müssen sie in die Hand nehmen, damit wir begreifen können: es ist wahr, es

ist wirklich wahr.

Ohne die körperliche sinnliche Erfahrung kommen wir nicht aus.

Wir wissen aus den Experimenten der DDR nach dem Krieg, dass Säuglinge sterben, wenn sie rein körperlich versorgt, aber nicht berührt werden, sie nicht angelächelt und angesprochen und im Arm gewiegt werden.

Wir wissen, dass Jesus sich hat berühren lassen, dass dadurch Frauen und Männer gesund geworden sind, weil sie ihre Hände nach Jesus ausgestreckt haben

wir wissen, dass Jesus Menschen berührt hat:

er hat dem Blinden seinen Speichel auf die Augen gestrichen,

er hat Menschen die Hand aufgelegt

fühlbar, spürbar nahe will er uns sein

das Leben ist uns erschienen

das ist wahrhaft eine Erscheinung, eine Erleuchtung, eine

Gottesbegegnung,

wenn wir diese Liebe fühlen,

einen Moment eine Ahnung von der Ewigkeit spüren

die sich einstellende Gewissheit: es könnte, ja es ist ganz

anders, dieses Leben

mit Gott und seiner Berührung

bekommt mein Leben einen Sinn und ein Ziel

welches wahrlich höher ist, als alle Vernunft ermessen kann
als der Teufel uns in den trüben Gedanken von Zweifel, Trauer
und Neid einreden will

wer das an eigenem Leib erfahren hat wie die Apostel, wie
Johannes und Paulus,

der wird selber zum Engel und zum Hirten

er kann gar nicht anders, als hinausgehen in die Welt und
erzählen, bezeugen und verkündigen

was er gesehen, gehört, erfahren hat: Gott ist die Liebe

Liebe, die den Tod überwindet,

sogar den Tod am Kreuz

den Tod durch Verrat

den Tod von Beziehungen unter Menschen

diese Liebe ist so groß,

das sie uns heilen kann

wenn wir uns von ihr berühren lassen

wenn wir unsere Hände nach ihr ausstrecken

aus dieser Liebe heraus sind wir befähigt,

einander neu zu begegnen

diese Liebe stiftet Gemeinschaft über alles Trennende, allen

Streit und das Ende aller Täuschungen hinweg.

Ich fand die Frage spannend, wie es die Israelis geschafft haben, trotz ihrer ganzen Siedler und Probleme mit den orthodoxen Rabbinern, eine so hohe Impfbereitschaft zu erzielen.

Die mir einleuchtendste Erklärung liegt in dem Namen der Impfkampagne, sie fordert nicht auf zur Erst- oder Zweitimpfung oder zum Boostern, sondern ist angelehnt an „Le Chaim/ Le Chajim – zum Leben, Auf das Leben, für das Leben! Mit diesem Wort prosteten Juden einander zu. Impfen ist Le chajim!

Niemand hat Gott jemals gesehen

aber wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm in diesem mächtigen ewigen alles verändernden Schöpfer-Wort Daraus wächst in uns Tag für Tag die Freude eine vollkommene Freude mitten in unserer zerbrochenen Welt Gott spricht ein Wort: lebe! Und diese vollkommene Freude ist immer als Möglichkeit in unserem Leben enthalten, jeden Tag, jede Nacht.

So sind wir eingeladen, jeden Tag auszuschaun, wo wir Freude entdecken, wo wir Freude schenken, und wofür wir Gott aus tiefsten Herzen danken.

Und der Friede Gottes, welcher ...Amen

Lied EG 36,1+9-10 Fröhlich soll mein Herze springen

Abkündigungen: Nächster Gottesdienst: 9. Januar 19.00 Uhr Gudow Epiphania

Kollekte war bestimmt für und betrug:

Die Kollekte für den heutigen Sonntag ist bestimmt für *Darum bitte ich Sie um eine Kollekte, ein jeder, wie er es sich vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. Gott segne Geberinnen, Geber und Gaben. Amen*

Lied EG 52,1+2+6 Wisst ihr noch, wie es geschehen?

Fürbitte

Vater Unser... im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

EINSETZUNGSWORTE

Unser Herr Jesus Christus in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot, dankte und brach`s und gab`s seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset! Das ist + mein Leib, der für euch gegeben wird. Solches tut zu meinem Gedächtnis.

Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Mahl,
dankte und gab ihnen den und sprach: Nehmet hin und trinket
alle daraus! Dieser Kelch ist das Neue Testament + in meinem
Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden.
Solches tut sooft ihr`s trinket zu meinem Gedächtnis.

Christe du Lamm Gottes

Pastor:

Groß ist das Geheimnis des Glaubens

Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und Deine auferweckung
preisen wir bis Du kommst in Herrlichkeit

So kommt, denn es ist alles bereit. Sehet und schmecket wie
freundlich der Herr ist.

Rundgang – Kniend - Weißwein

Austeilung:

Christi Leib – für Dich gegeben

Christi Blut – für Dich vergossen

Sendungsworte:

- Wer zu mir Kommt, den werde ich nicht abweisen
Joh 6,37
- Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt
in Gott und Gott in ihm.

Das stärke und bewahre Euch im rechten Glauben zum ewigen
Leben: Gehet hin in Frieden: Gott ist mit + Euch!

Dankgebet

**Herr Jesus Christus, wir waren Gäste an deinem Tisch. Du
hast uns Anteil gegeben an deiner Liebe zu den Menschen und
uns auf den weg des Friedens gerufen. Geh nun mit uns wenn
wir aufbrechen und uns dorthin wenden, wo Du uns für Deine
Kirche brauchst. Dir sei Ehre in Ewigkeit. Amen**

SENDUNG: *Gehet hin im Frieden des Herrn – Gott sei ewiglich Dank*

Der Herr segne dich und der Herr behüte dich

Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir
gnädig

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden

Amen

Orgelnachspiel